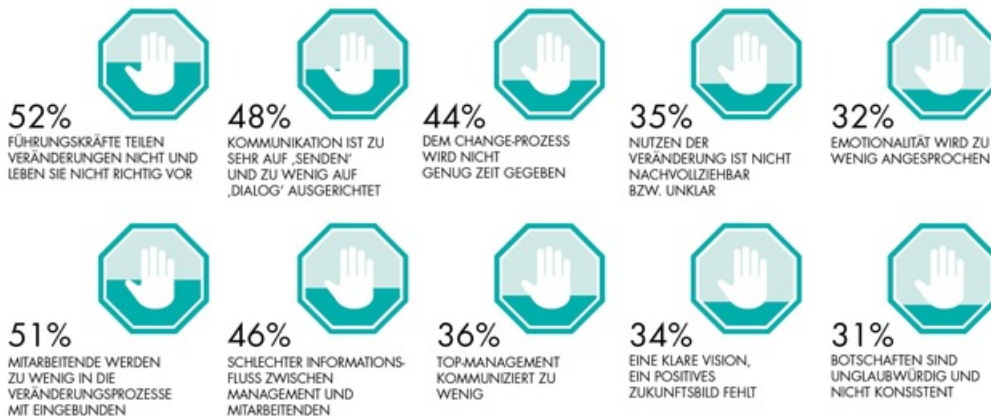


24.06.2020 – 08:35 Uhr

Woran Change-Kommunikation am häufigsten scheitert

STILLSTAND STATT VERÄNDERUNG

WORAN CHANGE-KOMMUNIKATION SCHEITERT



na•news aktuell
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

FAKTEKONTOR

Basis: Medienstellen und PR-Agenturen
(Mehrfachnennung), N=115

Zürich (ots) -

Die kommunikative Begleitung von Veränderungsprozessen wird in Zukunft viel wichtiger werden. Derzeit gibt es bei Change-Kommunikation aber noch einige Hürden zu überwinden, allen voran eine unzureichende Interaktion und Integration sowie mangelnder Dialog. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Umfrage von news aktuell und Faktenkontor. Die dpa-Tochter und Faktenkontor haben bei Fach- und Führungskräften aus der PR-Branche nachgefragt, was die wichtigsten Gründe für ein Scheitern von Change-Kommunikation sind. 115 Kommunikatoren aus der Schweiz haben an der Befragung teilgenommen.

Demnach glauben 85 Prozent der PR-Experten, dass Change-Kommunikation in Zukunft eine sehr bzw. eher wichtige Bedeutung in den Unternehmen einnehmen wird. Bei der Umsetzung scheitert es aber noch zu häufig an einer Kluft zwischen Führungskräften und Beschäftigten. Die Befragten kritisieren vor allem, dass Führungskräfte zu selten Wandel selbst vorleben (52 Prozent). Fast genauso oft machen sie Top-Down-Ansätze für eine misslungene Change-Kommunikation verantwortlich. Jeder zweite PR-Profi bemängelt, dass die Mitarbeitenden noch zu wenig in Veränderungsprozesse eingebunden werden (51 Prozent) und dass Kommunikation noch mehrheitlich auf "Senden" und weniger auf "Dialog" ausgerichtet ist (48 Prozent).

Die Geschwindigkeit von Veränderungen hat hingegen keinen grossen Einfluss auf das Gelingen von Change-Kommunikation: Nur jeder vierte Befragte führt eine zu schnelle Veränderung als Grund für ein Scheitern an (26 Prozent). Nur jeder fünfte Befragte beanstandet eine fehlende Wertschätzung (22 Prozent).

Auch inhaltliche oder organisatorische Aspekte sehen PR-Profis in dieser Disziplin weniger problematisch: Nicht mal jeder dritte Befragte macht unglaubwürdige und nicht konsistente Botschaften (31 Prozent) oder fehlende Transparenz (30 Prozent) für ein Scheitern von Change-Kommunikation verantwortlich. Noch seltener hapert es an einer schlechten Planung (25 Prozent) oder an widersprüchlichen Zielsetzungen für die Kommunikatoren während des Change-Prozesses (19 Prozent).

Welche Bedeutung wird Change-Kommunikation in Zukunft in Ihrem Unternehmen bzw. bei Ihrem grössten Kunden haben? (Einfachnennung)

Sehr wichtig und eher wichtig: 85%
Eher unwichtig und völlig unwichtig: 10%
Weiss nicht: 5%

Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Gründe für ein Scheitern von Change-Kommunikation?
(Mehrfachnennung)

1. Führungskräfte teilen Veränderungen nicht und leben sie nicht richtig vor: 52%
2. Mitarbeitende werden zu wenig in die Veränderungsprozesse mit eingebunden: 51%
3. Kommunikation ist zu sehr auf 'Senden' und zu wenig auf 'Dialog' ausgerichtet: 48%
4. Schlechter Informationsfluss zwischen Management und Mitarbeitenden: 46%
5. Dem Change-Prozess wird nicht genug Zeit gegeben: 44%
6. Top-Management kommuniziert zu wenig: 36%
7. Nutzen der Veränderung ist nicht nachvollziehbar bzw. unklar: 35%
8. Eine klare Vision, ein positives Zukunftsbild fehlt: 34%
9. Emotionalität wird zu wenig angesprochen: 32%
10. Botschaften sind unglaubwürdig und nicht konsistent: 31%
11. Keine klare und transparente Linie in der Kommunikation: 30%
12. Veränderungen folgen zu schnell aufeinander: 26%
13. Fehlende Planung 25%
14. Fehlende Wertschätzung 22%
15. Widersprüchliche Zielsetzungen 19%

Quelle: Online-Befragung im Februar 2020 im Rahmen des Trendreports von news aktuell und Faktenkontor

Datenbasis: 115 Fach- und Führungskräfte aus Schweizer Medienstellen und PR-Agenturen

Die vollständigen Ergebnisse des Trendreport gibt es zum kostenfreien Download unter:

<https://www.newsaktuell.ch/blog/trendreport-2020/>

Über news aktuell (Schweiz) AG:

news aktuell (Schweiz) AG wurde im Jahr 2000 von der nationalen Nachrichtenagentur KEYSTONE-SDA als Joint-Venture mit der deutschen Presseagentur dpa gegründet und gehört mittlerweile vollständig zur dpa-Gruppe. news aktuell verschafft Unternehmen und Organisationen einen effektiven Zugang zu Medien und Öffentlichkeit. Über die smarten Tools ots und renteria gelangen PR-Inhalte an alle Medienformate wie klassische Printtitel, Online-Portale oder soziale Netzwerke. Das Verbreitungsnetzwerk ots stellt Reichweite und Relevanz für multimediale PR-Inhalte her. Die PR-Software renteria bietet Qualitätskontakte für die persönliche Ansprache von Journalisten. Zusätzlich veröffentlicht news aktuell sämtliche PR-Inhalte seiner Kunden auf der Plattform www.presseportal.ch. Ein internationales Netzwerk für die Veröffentlichung von Unternehmensnachrichten rundet das Angebot ab. Somit werden weltweit alle relevanten Multiplikatoren erreicht, von Redaktoren, über digitale Influencer bis hin zu fachspezifischen Bloggern.

Pressekontakt:

news aktuell (Schweiz) AG

Janina von Jhering

Stellvertretende Leiterin Konzernkommunikation

Telefon: +49 40/4113 - 32598

vonjhering@newsaktuell.de

<https://twitter.com/JvJhering>

Medieninhalte



Zu wenig Interaktion, Integration und Dialog sind die wichtigsten Gründe für ein Scheitern von Change-Kommunikation. Zu diesem Ergebnis kommt der aktuelle Trendreport von news aktuell und Faktenkontor, an dem 115 Kommunikationsprofis teilgenommen haben. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000003 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/news aktuell (Schweiz) AG"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000003/100850447> abgerufen werden.